



Jahresbericht 2010

Im Königsschloss

Erörterung von Fragen: Was ist ein König? Was macht er den ganzen Tag? Wie wird man Prinzessin? Was für Leute wohnen in einem Schloss? In diesem Zusammenhang wurde ein Ausflug ins Nymphenburger Schloss mit Kinderführung gemacht
Malen zum Thema
Wappen: erklärt, dann hat jedes Kind sein eigenes gestaltet.

Michl aus Lönneberga:

Vorlesen und Geschichten selber nacherzählen. Was weiß man noch vom letzten Mal?
Männchen schnitzen

Zahlen

Zahlen und Zählen begleitet die Kinder immer wieder im täglichen Tun. Jeden Tag darf ein Kind die Gruppe zählen. Wie viele fehlen, ist dann die Frage, wie viele Kinder sind wir in der Gruppe usw.
Folgende Themen gab es in diesem Zusammenhang:

Zahlenraum bis 20

Zahlen malen in Gruppenarbeit

Zahlen aus Mossgummi basteln

Zahlen malerisch zu Tieren umgestalten

Zahlen in Reihenfolge setzen

Lied: zehn kleine Nikoläuse dabei haben die Kinder die passenden Zahlenkarten hochgehoben

Basteln einer eigenen Rechenmaschine: Pappröhren in verschiedenen Längen und Farben um den Zahlenwert optisch vorstellbar zu machen

Ostern:

Vögel basteln

Landartnest bauen

Eierbecher basteln

Der Osterhase versteckt Nester im Wald, die die Kinder suchen

Ostereier marmorieren

Käfer:

Basteln von Käfern aus Walnussschalen

Bestimmung von Käfern

Thema: Von der Larve zur Puppe

Besuch von Andrea Röhrh, Autorin des Käferbuches ##, zu einer Lesung

Das SAMS

Buch vorgelesen, nacherzählen

SAMS-Lied gelernt

Adventszeit:

Basteln von Weihnachtswichteln mit Filz (Feinmotorik, Ausdauer)

Adventskalender: es wurde jeden Tag eine Zahl aus Moosgummi aufgehängt und die Kinder konnten sich mit dieser Zahl und dem jeweiligen Datum befassen. Die Gruppe konnte diese Zahlen bereits von zu

Hause, denn auch dort haben sie schon eine Adventskalendertür mit Zahl geöffnet. (Durch die Wiederholung der Zahlen lernen die Kinder sehr gut)
Befassung mit den Wochentagen in einem Bewegungslied „Laurentia, liebe Laurentia mein...“ werden die Wochentage jeden Tag wiederholt. Die Kinder bekommen ein Gefühl für eine Woche und Zeit.
Mit dem Minutenlied wird Kindern klargemacht wie lange eine Minute dauert.

Weihnachten:

Fürs Weihnachtsfest wurden Lieder geübt, die musikalisch begleitet wurden. Die Erzieher spielten Xylophon und Gitarre. Die Kinder bastelten selbst aus Astgabeln, Draht und Kronkorken eine Rassel, die bei den Liedern als Rhythmusinstrumente eingesetzt werden konnten. So fanden wir noch weitere Instrumente wie z.B. 2 Kokosnussschalen, Glöckchen und körpereigene Rhythmusinstrumente wie unser Hände zum Klatschen oder die Füße zum Stampfen.

Ebenfalls konnten wir das Weihnachtswichtellied als Reihentanz in Bewegung umsetzen. Jedes Kind hatte die Möglichkeit beim Refrain sich eine eigene Bewegung auszudenken die die anderen Kinder in der Reihe kopieren mussten. Genau hinsehen und umsetzen ist hier gefragt.

Weitere spontane Themen, auf Wunsch der Kinder behandelt:

Waldbrand

Dinosaurier:

Jahreszeitenkreislauf

Haloween, Hexe Rumpelnase

Schnellsprechverse

Auszählreime, auch auf englisch

- ☞ Zu jedem Thema wurden passende Lieder gesungen, Bilder gemalt, Szenen als kleine Theaterstücke nachgespielt, es wird sehr großer Wert auf die Sprachentwicklung gelegt

Angebote zur Grobmotorik

Schlittenfahren

Ballspiele mit weichen und harten Bällen

Klettern auf Bäume

Arbeiten mit Schaufeln

Balancieren auf Stämmen oder auf Slackline

Tanzen

Klettern mit Seilen

Tauziehen

Karussell

Frisbee

Angebote zur Kreativität / Feinmotorik

Im kreativen Gestalten sollen den Kinder Techniken von alter Handwerkskunst näher gebracht werden. So wurden z. B. vor Weihnachten mit allen Kindern Bienenwachskerzen gezogen. Eine aufwendige Methode wofür die Kinder Geduld und Feingefühl benötigen. Immer wieder musste der Docht in das geschmolzene Wachs getaucht werden. Die Kinder reihten sich immer wieder in die Warteschlange ein, und wiederholten den Vorgang des Kerzenziehens sehr oft. Durch Wiederholung lernen Kinder. Ganz erfreut berichteten die Kinder, dass die Kerze zu Weihnachten dann angezündet wurde.

Weitere Angebote zur Kreativität und Feinmotorik:

Schneeskulpturen bauen

Schneemänner anmalen

Sammeln und Basteln von Naturmaterialien: z.B. Angeln aus Stöcken

Iglu bauen

Salzteig kneten

Mit der Schere schneiden

Perlen fädeln

Kettmaterialien: aus unterschiedlichen Dingen Bilder legen, dann wieder einsortieren

Malen nach Punkten

Schnitzen, Sägen

Insekten in Fingerprint Technik malen
Schlangen aus Korken basteln
Käfer aus Walnussschalen basteln
Stempelbasten aus Moosgummi
Legematerial aus dreieckigen Steinen

Musik

Zu jedem Thema ein eigenes Lied z. B Hase Augustin, Buslied, Mein Hut der hat drei Ecken, allen Vöglein sind schon da, im Märzen der Bauern, Stupps der kleine Osterhase, Aramsamsam und vieles Mehr

Instrumente: Xylophon, Rasseln, Trommeln sowie von Erziehern gespielt die Gitarre und Flöte

Soziale Kompetenz

Die Kinder erfahren einen sozialen Umgang miteinander und lernen sich bei Konflikten sprachlich auseinander zu setzen. Sie lernen sich mitzuteilen: Was ärgert mich, was soll der Gegenüber lassen (genau erklären). Der Verursacher kann sein Verhalten erklären und lernt aber auch, was Wiedergutmachung heißt und dass man gemeinsam auf gute Lösungen des Problems kommen kann.

Dies wird mit folgenden Aktivitäten geübt:

Fairness: z.B. Schneeballschlacht
Kontakt zu ehemaligen Kindern in Form von Briefen, Bildern, Postkarten, gegenseitigen Besuchen
Regeln im Umgang miteinander
Aufräumen der Spielmaterialien
Lernen Streitigkeiten selber zu klären
Kontakt zu anderen Kindergruppen
Frustrationstoleranz steigern
Wutkiste eingerichtet – konstruktiver Umgang mit Gefühlen wie Wut, Traurigkeit

Einführung in die englische Sprache

Lehrerin Muttersprachlerin
Vorlesen
Spiele z.B. Memorie
kleines Theaterstück
Basteln
Singen
Tanzen
Themen: kleine Hexe, Zirkus, Ostern
Reime

Allgemeines:

Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zur Verkehrserziehung
Brotzeit wird von Kindern selbst mit vorbereitet
Viele Gruppenspiele
Spielzeugfreiheit (Kreativitätsförderung)
Wünsche, Ideen und Beobachtungen der Kinder werden aufgegriffen
Auszahlreime
Gedichte

Naturbeobachtung

Vögel und ihren Gesang erkennen
Balzverhalten, Nestbau, Eier
Giftpflanzen
Naturschutz
Frühlingspflanzen
Insekten und Kleintiere mit Becherlupen beobachten.
Aussähen von Kressesamen

Teiche (Beobachtung von Kaulquappen zum Frosch)
Kranker Igel wurde gefunden, von Kindern bzw. Eltern in Igelauffangstation gebracht

Ausflüge:

Bücherei
Nymphenburger Schloss
Übernachtung auf dem Bauernhof mit Erziehern (ohne Eltern)
Benachbarter Spielplatz Gruithuisenstraße (Verkehrserziehung)

Aktionen:

Kinder – Eltern:

Ramadama: wir räumen den Wald auf
gemeinsames Faschingsfest
gemeinsames St. Martinsfest einschließlich eines kleinen Schauspiels, das die Kinder eingeübt haben
Vater-, Muttertagsgeschenke basteln (Bild aus gepressten Blumen, bemalte Schachtel)
Faschingsfest

Sonstige:

Gemeinsame Aktionen mit den Bewohnern des benachbarten Alten-Service-Zentrums (z. B. Singen und Basteln zu Ostern und zu Weihnachten)
Gestaltung eines gemeinsamen Osterplakates

Vorschule

Jahreszeiten
Wochentage (Wiederholung der Wochentage z. B. in einem Bewegungslied „Laurentia, liebe Laurentia mein“. Die Kinder bekommen ein Gefühl für eine Woche und Zeit.)
Tageszeiten
Uhrzeiten
Aufsagen von Gedichten, z. B. zu Nikolaus (dadurch wird das Warten, bis man an die Reihe kommt, geübt, dass sich gemeldet werden muss)

Die vier wichtigsten Zahlen: 3, 6, 9, 12
Basteln einer Uhr aus Tonpapier
schreiben von Zahlen
Vorlesen von Ritter Rost geht zur Schule, Wiederholung der Geschichte und Verständnisfragen dazu
Mandalas malen (selbstgemaltes Kaleidoskopmandala) – gute Übung um das Unterbrechen (wie z. B. Bei Schulgong) einer Übung zu lernen
Jonglieren
Kartenspiel UNO (Vertiefung von gelernten Zahlen, Reaktionsfähigkeit, Strategisches Überlegen, Frustrationstoleranz, Einhalten von Regeln
Kofferpacken (ein Zahlenspiel mit Muggelsteinen)

Eingewöhnung:

Schnuppertag
Elternteil kann die erste Woche dabei sein
Zuweisung einer Bezugsperson

Abschied:

Begrüßung, Abschied des einzelnen Kindes
Es wird ein Abschiedsfest ausgerichtet; jedes Kind bekommt ein Geschenk und ein Fotoalbum von den Wichtln
Spiel mit „Gefühlskarten“ (lachende und weinende Gesichter, um Ängste und Vorfreude in Bezug auf bevorstehende Schule)